



universität  
wien

# Jugendliche und Online Zivilcourage

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Zartler**

Institut für Soziologie

Universität Wien

**“Medien und Verschwörungstheorien – Einfluss auf Familien und Jugendliche”**

Familienpolitische Gespräche, 27.03.2023

„Der sieht einfach scheisse und assi aus“  
„*ned cool, bro*“

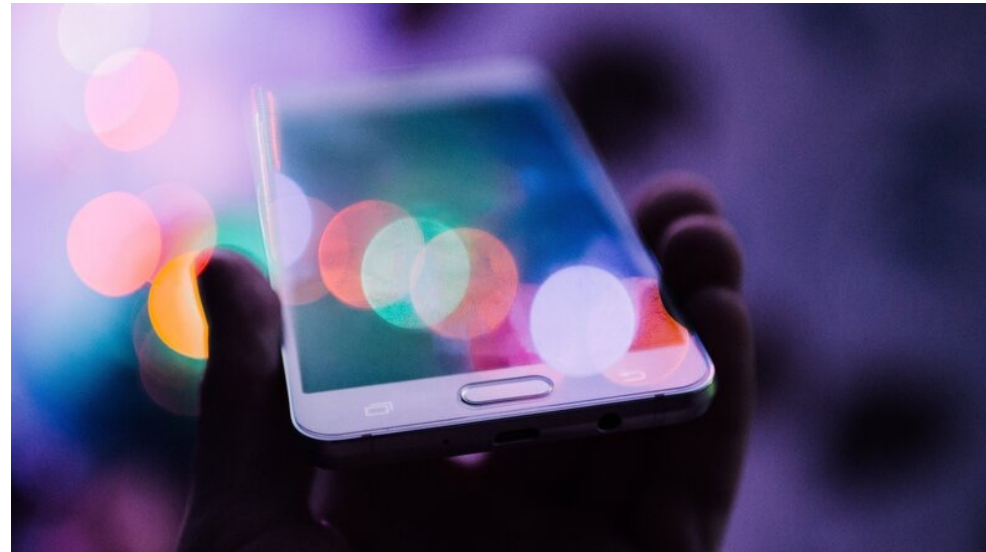
„ich bin gegen Schwule aber will sie nicht foltern oder so“  
„*Homophobie ist keine Meinung, sondern Hass*“

„Was für eine hässliche Scheisse!!  
Kein Wunder dass du dein Gesicht versteckst.“  
„*F\*ck auf die hater, sind alles nur Neider*“

“Hurenkind! Ist deine Mutter nicht enttäuscht von dir?“  
„*hab nicht so eine große fresse*“

„dieses Mädchen hat ein Alien Gesicht ... total hässlich mit Schminke noch hässlicher“  
„*willst du jetzt damit sagen, dass sie besser aussieht als du?*“

„Du behindertes Kind VERPISS DICH UND OMG du bist hässlich wie dein leben verpiss dich“  
„*ganz eindeutig MELDEN*“



# Jugendliche gegen Online Hass

## Forschungsprojekte:

Zivilcourage 2.0 (2017-2019)

Cyber Heroes (2019-2022)

MAKING Cyber Heroes (2020-2021)

#UnitedAgainstHate (2020-2022)

Young People Against Online Hate (2021-2024)

## Praxispartner\*innen:

saferinternet.at (ÖIAT)

Mauthausen Komitee Österreich

BM.I, Büro 1.6 Kriminalprävention und Opferhilfe des BKA

BM.I, Abt. Grund- und Menschenrechtliche Angelegenheiten

BKA Referat VI/5/a – Kompetenzzentrum Jugend

BoJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit;

Nationales No Hate Speech Komitee

## Projektteam:

Christiane Atzmüller, Ulrike Zartler

Elina Hettich, Liz Freimann, Sascha Kerschhaggl, Lina Kroencke, Ingrid Kromer



<https://zivilcourage.univie.ac.at>

# Forschungsmethoden

- Gruppendiskussionen mit Jugendlichen
- Qualitative (Online) Interviews mit Jugendlichen
- Expert\*inneninterviews
- Repräsentative Befragung von 1.868 Jugendlichen
- Quantitative Online Erhebung
  
- Vignettenexperimente
- Online Rollenspiele
- Inhaltsanalysen von User-Kommentaren
- Partizipative Online-Aktionsforschung
- Online Feldexperiment
- Online Peer-to-Peer Plattform

→ 14- bis 19-Jährige

→ Entwicklung von Unterstützungsmaßnahmen



## Wie viele Jugendliche erleben Online Gewalt?

96% haben Gewalt im Internet beobachtet.



63% wurden bereits Opfer von Online Gewalt.



32% waren schon mind. einmal Täter\*in.



N= 1.868 14- bis 19-jährige Schüler\*innen, repräsentativ für Wien, Zivilcourage 2.0

## Counter Speech

- schnell
- flexibel
- langfristig erfolgversprechend
- jugendgerecht
- “ansteckend”  
(kann andere zu Counter Speech mobilisieren)

### ABER

- wird selten praktiziert
- selbst engagierte Jugendliche reagieren häufig nicht



## Was hindert Jugendliche an Counter Speech?

- Erfolg schwer erkennbar
- Kontextunsicherheit
- Verantwortungsdiffusion
- “Private” digitale Gewalt ist nicht sichtbar
- Eigenverantwortung der Opfer
- Risiko, selbst Opfer zu werden
- Online Interventionen machen nicht zu Online-Held\*innen
- Fehlende Ideen zur Gestaltung von Counter Speech

## Aus der Perspektive von Jugendlichen: Soll man hier eingreifen?



juli.17  
Mariahilferstraße

juli.17 TheShitIsReal 🔥👤

bingoone Was ist das für eine hässliche scheiße! Häng dich auf du fette sau du bist es nicht wert! 🖐️🖐️

animaux I like bingoone!!

triplesail Kein wunder, dass du auf jedem Bild dein gesicht verdeckst

gurumane Addedds alle @juli.17 HAHAHA du bist so schön armselig und traurig





Du bist auf einem öffentlichen Instagram Account, wo jemand in deinem Alter unter **juli.17** Bilder von sich und seinem Outfit gepostet hat:  
Stell dir vor, ...

- Du kennst **juli.17** nicht besonders gut, ihr habt online ab und zu Kontakt und teilt Inhalte.
- **juli.17** geht in deine Schule, daher seht ihr euch zumindest ab und zu.
- **juli.17** hat sehr viele Follower und Abonnenten.

In den Kommentaren zu einem Bild liest du:



Du kennst **bingoone** von Online-Kontakten, weißt aber kaum etwas über **bingoone**.  
Merkst aber, dass **bingoone** nur wenige Follower und Abonnenten hat.

## Was macht Interventionen wahrscheinlicher?

- Setting
- Verhalten des Opfers
- Bezug zum Opfer
- Bezug zu Täter\*in
- Popularität Opfer
- Popularität Täter\*in
- Eigene Opfererfahrungen

## Counter Speech: Wie intervenieren Jugendliche?

- Gegen Täter\*innen kontern
  - Opfer im Privatchat kontaktieren
  - Deeskalationsversuche
- Kaum Fokus auf Bystander
- Gemeinsame solidarische Aktionen werden als Potenzial gesehen, aber die Erfahrung fehlt



## Wie kann Online Aktivismus gelingen?

### Ideen Jugendlicher für gemeinsames spontanes Vorgehen

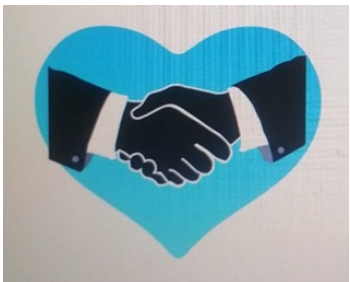
- an Freund\*innen wenden / absprechen / zum Melden aufrufen
- Online-Freundeskreis aufbauen (Leute mit ähnlichen Meinungen)
- mehrere Fake Accounts erstellen und sich selbst unterstützen
- Instagram-Story mit dem Hate-Posting machen und zum Kommentieren auffordern
- Link zum Hate-Kommentar kopieren und in Communities posten, die das unterstützen könnten
- Als Peer Mediator\*in unterstützen
- In Videos „Duetten“: offensives Anprangern von Hater\*innen, meist durch Influencer\*innen (TikTok)

**GIVE HATE NO CHANCE!**  
**GIVE HATE NO CHANCE!**  
**GIVE HATE NO CHANCE!**  
**GIVE HATE NO CHANCE!**  
**GIVE HATE NO CHANCE!**  
**GIVE HATE NO CHANCE!**

**Idee: Kurzvideos mit Tipps, wie man gegen Hate vorgehen kann**

Konkrete Handlungsanleitungen von Jugendlichen und Expert\*innen; Verbreitung z.B. auf TikTok

**Slogan: „Give Hate No Chance!“**



**#UNITED AGAINST HATE**

#Hate is for Losers

**Idee: Gemeinsame Zeichen verwenden**

- soll Gemeinschaftsgefühl vermitteln
- selbsterklärend
- Erkennungsmerkmal



## Idee: Produktion von Memes als CS

Anti-Hate-Instagram Profil erstellen, das aktiv Memes postet und andere Leute auffordert, diese zu teilen

## Handlungsempfehlungen für die Praxis

- Diskussion, was Counter Speech ist, wovon es sich abgrenzt, was es bewirkt
- Überzeugungsarbeit, dass Counter Speech sinnvoll ist
- Erklärung, wie erfolgreiche Counter Speech aussieht
- Training / Vermittlung von Umsetzungskompetenzen
- Nutzung digitaler Technologien



universität  
wien

# Jugendliche und Online Zivilcourage

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Zartler**

Institut für Soziologie

Universität Wien

**“Medien und Verschwörungstheorien – Einfluss auf Familien und Jugendliche”**

Familienpolitische Gespräche, 27.03.2023